

LSV kompakt

MAGAZIN FÜR SICHERHEIT & GESUNDHEIT

www.svlfg.de

04 | 2019



PFLEGE-TANDEM



Pflege-Tandem

Kraft tanken für zwei

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Mit dem Pflege-Tandem hat die SVLFG ein Gesundheitsangebot für pflegebedürftige Versicherte und deren Angehörige geschaffen.

Während sich die pflegenden Angehörigen informieren und für ihren Pflegealltag daheim stärken, werden die mitgereisten Pflegebedürftigen in einer Tagespflegereinrichtung liebevoll und kompetent betreut. Silvia Müller, Jürgen Plöhn und Franz Öller haben teilgenommen.

Durchdachtes Konzept

Franz Öller war zusammen mit seiner pflegebedürftigen Frau Renate im fränkischen Bad Bocklet. Der niederbayerische Unternehmer lobt das durchdachte Konzept der Gesundheitswoche. „Leider war es so kurz“, bedauert er. Im Rückblick hat er sehr

profitiert. „Das Angebot war so abwechslungsreich, dass ich keinen Punkt ausgelassen habe“, würdigt er das Programm. Öller hat sich intensiv mit der Krankheit seiner Frau beschäftigt, so dass er bereits mit einem Vorwissen angereist war. Trotzdem lernte er Neues kennen: „Mit Hilfsmitteln hatte ich mich zum Beispiel noch nicht beschäftigt. Es war gut zu erfahren, was es gibt und wie man die Hilfsmittel richtig einsetzt.“ Beruhigend war es für ihn, zu hören, dass der Krankheitsverlauf bei seiner Frau normal ist. „Der Demenzvortrag und die Gespräche mit den anderen Kursteilnehmern helfen mir, die Situation besser zu akzeptieren“, sagt er nach-

denklich. „Bis vor kurzem konnte ich das nicht. Darüber wäre ich selber fast krank geworden. Jetzt weiß ich: ich kann die Krankheit nicht ändern, es ist, wie es ist.“ In der Gruppe hat sich Öller wohl gefühlt. Aus der Gemeinschaft heraus seien Freundschaften gewachsen, die andauern. Sehr gut getan hat Öller die Bewegung im Freien: „Das Nordic Walking hat mir viel gebracht.“ Auch mit der Unterbringung und dem Rahmenprogramm war Öller sehr zufrieden. Für ihn liegt die Herausforderung nun darin, auch zu Hause Verantwortung abzugeben. Er überlegt: „Ich würde gerne an einer der Trainings- und Erholungswochen für pflegende Angehörige teilnehmen. Dafür müsste meine Frau in eine Kurzzeitpflegereinrichtung.“ Nachdem sie sich beim Pflege-Tandem in der Tagespflege so wohl gefühlt hat, rückt diese Möglichkeit für ihn in greifbare Nähe.

„Wir würden wieder mitmachen“

Aus Schleswig-Holstein kamen Jürgen und Frauke Plöhn nach Bad Bocklet. Jürgen Plöhn ist immer noch überwältigt und voll Dankbarkeit, wieviel Gutes seine Frau aus dem Pflege-Tandem mitnehmen konnte. „Frauke hatte einen Schlaganfall. Erst war uns mulmig wegen der Fahrt, aber es hat sich gelohnt. Unser Therapeut zu Hause hat bestätigt, dass meine Frau bemerkenswerte Fortschritte gemacht hat“, freut er sich.

Für Frauke Plöhn war es vor allem eine gute Erfahrung, die Vorzüge der Tagespflege kennenzulernen. Bis zu dem Zeitpunkt gab es eine Hemmschwelle, wenn es um dieses Thema ging. „Meiner Frau hat es in der Tagespflege sehr gefallen. Die Betreuung



Die Gemeinschaft und der Austausch in der Gruppe hat den Teilnehmern gut getan.

war gut. Die Gruppe war altersmäßig gemischt. Das kam ihr entgegen. Sie genoss die Gemeinsamkeit, das Singen, den Ausflug und die Kommunikation.“ Jetzt sei wohl auch zu Hause die Hürde nicht mehr so hoch, einmal eine Tagespflege zu besuchen, ist Plöhn zuversichtlich. Er selbst genoss vor allem die Wassergymnastik und die gut umsetzbaren Fitnessstipps. „Wir beginnen jetzt jeden Tag mit den Fünf-Minuten-Übungen, die ich gelernt habe. Das ist ein guter Start in den Tag für uns beide.“

„Ich kann mich jetzt in meine Schwiegermutter hineindenken“

Silvia Müller aus Hessen hat in Bad Bocklet verstanden, warum ihre Schwiegermutter jeden Morgen alles komplett vergessen hat. Jetzt weiß

Müller: „Sie macht das nicht mit Absicht.“ Aus den Vorträgen konnte Silvia Müller wertvolle Informationen zur Verhinderungspflege und zum Entlastungsgeld mitnehmen.

Besonders gut fand Silvia Müller die Einführung in das Trittsicher-Angebot. „Wir haben alle zusammen Übungen zur Sturzprävention gemacht. Das war interessant und hat Spaß gemacht.“ Gerne würde sie nun bei sich im Ort einen Trittsicher-Kurs organisieren.

Auszeit

Zu Hause führt Silvia Müller neben der Pflege auch den Haushalt. Sie genoss es, in Bad Bocklet die Mahlzeiten einmal serviert zu bekommen. Die Schwiegermutter hat das fremde Umfeld gut verkraftet. „Sie war zwar

etwas unsicher, hat aber alles mitgemacht, konnte gut schlafen und wirkte sehr zufrieden“, freut sich Silvia Müller. Nachdem das so gut geklappt hat, hat sie ihre Schwiegermutter auch zu Hause bei der Tagespflege angemeldet. ■

LSV-INFO

Ob eine Teilnahme am Pflege-Tandem möglich ist, klärt ein Gespräch mit einem SVLFG-Pflegeberater. Eine der Grundbedingungen dafür ist, dass der pflegebedürftige Angehörige bei der LPK versichert ist.

Weitere Informationen unter: www.svlfg.de/gleichgewicht oder Tel. 0561 785-16399 sowie -14502.

15. Bayerischer Präventionspreis Auszeichnung für Pflege-Tandem

Am 4. Dezember wurde das SVLFG-Gesundheitsangebot Pflege-Tandem mit dem Bayerischen Präventionspreis in der Kategorie „Prävention im Alter“ ausgezeichnet. Die Bayerische Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml betonte: „Gerade in der Landwirtschaft wird viel zu Hause gepflegt. Pflegenden Angehörige leisten Großartiges. Dabei bringen sie sich selbst häufig an die Grenze der Belastbarkeit und vernachlässigen die eigene Gesundheit. Mit dem Pflege-Tandem hat die SVLFG ein wirklich innovatives Angebot ins Leben gerufen. Die Trainings- und Erholungswoche für Tandems aus pflegebedürftigen Menschen und ihren pflegenden Angehörigen ist eine großartige Möglichkeit zur Stärkung einer besonders belasteten Personengruppe. Dass eine Finanzierung innerhalb der Regelversorgung möglich ist, macht die Sache perfekt.“

Alle ausgezeichneten Projekte seien Beispiele guter Praxis im besten Sinne, so Huml. Sie orientierten sich an den Erfordernissen der Zielgruppen und haben die Gesundheitsförderung und die Prävention im Freistaat vorgebracht.



v. l.: Martin Empl, alternierender Vorstandsvorsitzender (SVLFG), Dr. Christian Hetzel (Institut für Qualitätssicherung in Prävention und Rehabilitation), Alexander Zugsbradl, Vorstand (Kliniken Bad Bocklet), Julia Schaller (SVLFG), Sebastian Pleick, Kaufmännischer Leiter (Kliniken Bad Bocklet), Staatsministerin Melanie Huml, Dr. Berthold Menger (SVLFG), Michael Holzer (SVLFG), Wolfgang Michel (SVLFG), Dr. Andreas Zapf, Präsident (Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit)

Foto: StMG